

Gleichlautend:

Frau Bezirksbürgermeisterin
Sabine Stiller
Friedrich-Ebert-Ufer 64 - 70
51143 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus
50667 Köln

Porz, den 03.02.22

Antrag

zur Sitzung der BV Porz am 17.02.22

hier: Gastronomie im Porzer Bezirksrathaus Das Rheinufer in Porz soll noch attraktiver werden!

Sehr geehrter Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin,
wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung zu setzen

Beschlussentwurf:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, im weiteren Verfahren zur Umgestaltung der Rheinpromenade in Porz Mitte auch die Möglichkeit zu prüfen, bisher genutzte Teile aus dem Erdgeschoss des Porzer Bezirksrathauses an der Rheinseite in andere Teile des Gebäudes zu verlagern, und stattdessen dort Gastronomie mit Außenbereich zur weiteren Belebung zu ermöglichen.

Begründung

Der Bereich mit der denkmalgeschützten Lindenallee am Rheinufer, der reizvollen Aussicht auf den Rheinbogen und der Anlegestelle für die Personenschiffahrt zählt bereits jetzt zu den schönsten Plätzen in Porz. Er birgt jedoch in Bezug auf Gestaltung und Nutzungen zahlreiche Möglichkeiten, diesen Raum für alle Porzer*innen und deren Besucher*innen noch attraktiver zu gestalten. Die Umgestaltung der Rheinpromenade bildet eine der zentralen Maßnahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Porz Mitte, das derzeit fortgeschrieben wird.

Im November 2021 gab es eine Planungswerkstatt, in der Interessierte erneut die Möglichkeit hatten, mit den beauftragten Landschaftsarchitekt*innen und der Verwaltung und Bezirkspolitik zu diskutieren und eigene Ideen zu formulieren. Mehrfach wurde dort der Wunsch geäußert, durch eine Gastronomie im Erdgeschoss des Bezirksrathauses Porz zu einer weiteren Belebung beizutragen.

Die Stadt will die Freianlagen des Porzer Rheinufers für Porzer*innen und Besucher*innen attraktiver gestalten: den Bereich mit der denkmalgeschützten Lindenallee am Rheinufer mit reizvoller Aussicht auf den Rheinbogen und die Anlegestelle für Personenschiffe. Die Umgestaltung der Rheinpromenade bildet eine der zentralen Maßnahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Porz Mitte, das derzeit fortgeschrieben wird. Das Nebeneinander von Fußgänger*innen und Radfahrerenden auf engem Raum soll planerisch optimiert und die Anbindung an das Hochufer und das Bezirkszentrum Porz verbessert werden. Eine gastronomische Nutzung am Rheinufer könnte einen positiven Effekt zur Attraktivierung haben. Dies soll daher in den weiteren Planungen geprüft und berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Götz
Fraktionsvorsitzender

Dieter Redlin
Fraktionsvorsitzender